

DAS INTERNATIONALE JAHR DES PLANETEN ERDE: VON DER RÜCKSCHAU ZUR VOR(AUS)SCHAU

Thomas HOFMANN

Geologische Bundesanstalt, Neulinggasse 38, A-1030 Wien. e-mail: thomas.hofmann@geologie.ac.at

Im Zuge des von der UNO für 2008 ausgerufenen „*Internationalen Jahres des Planeten Erde*“ werden in Österreich zahlreiche PR-wirksame Aktivitäten gesetzt, um die Geowissenschaften bekannter zu machen. Die Aktivitäten werden im Österreichischen Nationalkomitee für Geowissenschaften (ÖNKG) beschlossen, die Finanzierung erfolgt durch Mittel des Bundesministeriums für Wissenschaft und Forschung. Innerhalb des ÖNKG wurde eine Arbeitsgruppe (AG) bestehend aus: Werner Piller (Vorsitz und auch Vorsitzender des ÖNKG), Mathias Harzhauser (Naturhistorisches Museum, Wien), Hans P. Schönlaub (GBA) und dem Verfasser gebildet. Die Umsetzung erfolgt gemeinsam mit dem Fotografen Lois Lammerhuber (www.lammerhuber.at) und dem Grafiker Andreas Orttag (www.ortag.at).

Alle Initiativen werden von einer Website (www.geologie-ist-alles.at) begleitet. Die Kampagne unter dem Ehrenschutz von Wissenschaftsministers Johannes Hahn wurde am 6. November 2007 durch BM Hahn eröffnet und ist bis 2009 anberaumt. Als Slogan wurde „*Geologie ist ...*“ gewählt. Österreichs größter Berg, der Großglockner, dient als roter Faden der Wiedererkennung auf den zahlreichen, meist dreigeteilten Sujets quer über alle Bereiche (print, web). Eine Darstellung aller Aktivitäten von November 2007 bis Ende April 2008 findet sich in HOFMANN (2008). Bislang nicht berücksichtigt wurde die Website, die zum einen als Informationsmedium dient, zum anderen auch als Archiv alle bisherigen Aktivitäten (insbesondere Plakataktion 2007 und 2008) begleitet. Daher soll an dieser Stelle kurz auf die Website im Detail eingegangen werden.

Die Website www.geologie-ist-alles.at

Die Website ist seit Anfang November 2007 online. Die Konzeption orientiert sich nach Gesichtspunkten wie: Übersichtlichkeit, web-sichere Farben, klares Konzept in Anlehnung an die gesamte Kampagne, keine aufwändigen Animationen (flash,...), jederzeit erweiterbar, kurze, klare Texte, wenige, aber ausgesuchte Links, etc.

Die Angabe der Website erfolgte zunächst auf den Plakaten der ersten Kampagne im November, auf der hinteren Umschlagseite des „Geo-Atlas Austria“ (Böhlau-Verlag) und einer Reihe von Medienbereichen. Defacto, so zeigt die Analyse der Zugriffe, wurde die Website so gut wie nicht besucht. Erst mit der Bekanntmachung des bundesweiten Plakatwettbewerbes für SchülerInnen wurde die Website von den Userinnen quasi „entdeckt“ und seither (29. Jänner 2008) regelmäßig besucht. Beeindruckend sind die durchschnittlichen Besuche / Tag (average visits / day) mit 116 für Jänner, 81 für Februar, 63 für März und 75 für April.

Beim Download der Seiten, liegen im Februar 2008 die Wettbewerbsbedingungen des Plakatwettbewerbes an erster Stelle. In den Monaten März und April sind Artikel über Massensterben (KÖBERL, 2007) sowie – wohl bedingt durch die Thematik des Wettbewerbes (*Alltag – Rohstoffe – Geologie*), der vom FORUM mineralische ROHSTOFFE und vom Fachverband Steine-Keramik der Wirtschaftskammer Österreich finanziert und gemeinsam mit dem ÖNKG ausgelobt wurde, Artikel über Rohstoffe (LIPKA & URBANEK 2004) an vorderer Stelle. Die Abgabe der Arbeiten hatte zum 28. Februar 2008 zu erfolgen. Erfreulicherweise findet sich im April (!) 2008 eine Artikelserie über mineralische Rohstoffe, die im PDF-Format unter dem Menüpunkt „*Geologie ist Rohstoffe*“ als Download verfügbar ist, an erster Stelle. Dies zeigt, dass der Wettbewerb einen erhöhten Wissensbedarf zum Thema Rohstoffe geweckt hat. Der intensive Download lässt annehmen, dass das Thema Rohstoffe nachhaltig vermittelt wird. Generell werden folgende Schlüsse gezogen:

- 1) Webauftritte müssen promoted werden (z.B. durch Wettbewerb).
- 2) Ausgewählte Inhalte werden via Download angenommen.
- 3) Über das Download sind gezielte Informationen vermittelbar.
- 4) Bevorzugt werden Seiten besucht, die Download, bzw. aktuelle Inhalte anbieten.

Literatur

HOFMANN, T. (2008): „*Geologie ist...*“ – Österreichische Initiativen anlässlich des „Internationalen Jahres des Planeten Erde“. – Schriftenr. Dt. Ges. f. Geowiss, **56**, 97-102, 8 Abb., Hannover.

KÖBERL, Ch. (2007): Impakt und Massensterben – Ein Überblick über den aktuellen Forschungsstand. – Jahrb. Geol. B.-A, **147**, 1+2, S. 169–191, 20 Abb., 2 Tab., Wien.

LIPKA, D. & URBANEK, Ch. (2004): Rocky Reise durch die Welt der mineralischen Rohstoffe. – WWF (Unterrichtsmaterialien, 5. bis 9. Schulstufe), 20 S., ill., Wien.